

1	Referenzen des Trägers in Bezug auf die Trägerschaft und den Betrieb vergleichbarer Einrichtungen:	Gewichtung	AWO Unterbezirk Münsterland-Recklinghausen	Jugend- und Familiendienst Rheine	Bemerkung der Verwaltung	Ergebnis	
						AWO	JFD
1.1.	Erfahrungen des Trägers auf dem Gebiet der institutionellen Kindertagesbetreuung	1	69 Kindertageseinrichtungen, davon 1 in Rheine	2 Kindertageseinrichtungen in Rheine (sowie Spielgruppenangebot und Schulbetreuung)	<i>Beide erfüllen dieses Kriterium; leichter Vorteil für die AWO, der sich wegen mangelnder Differenzierung nicht darstellen lässt.</i>	1	1
1.2.	Erfahrungen und professionelle Strukturen für den Betrieb der Kindertagesstätte (Personalgewinnung und –verwaltung, Fachberatung, Trägeranbindung und Betriebsführung)	1	Hauptgeschäftsstelle in Herten, Fachberatung beim Spitzenverband	Geschäftsstelle in Rheine, Fachberatung beim Spitzenverband	<i>Beide erfüllen dieses Kriterium; leichter Vorteil für die AWO, der sich wegen mangelnder Differenzierung nicht darstellen lässt.</i>	1	1

2	Fachliches Konzept zu folgenden Themenbereichen:	Gewichtung	AWO Unterbezirk Münsterland-Recklinghausen	Jugend- und Familiendienst Rheine	Bemerkung der Verwaltung	Ergebnis	
						AWO	JFD
2.1.	Pädagogische Grundlagen (Betreuungsansatz, Bildung, Erziehung, Integration, Eingewöhnung, Essen u.a.)	2	Grundlage unserer pädagogischen Arbeit ist der situationsorientierte Ansatz, der Kinder in ihrer unmittelbaren, täglichen Erlebnis-, Lern- und Lebenswelt in den Mittelpunkt stellt. Das Spiel ist die wichtigste Erfahrungs-, Ausdrucks- und Lernform von Kindern. Der situationsorientierte Ansatz nimmt immer Bezug auf die vergangene, gegenwärtige und zukünftige Lebenssituation der Kinder. Dieses stellen wir durch regelmäßig durchgeführte und dokumentierte Beobachtungen und deren Analyse sicher. Wir unterstützen jedes Kind in seiner individuellen Entwicklung. Mädchen und Jungen werden im Sinne des Gender-Mainstreaming gleichermaßen gefördert.	Für den JFD ist jede Kindertageseinrichtung ein Ort der Achtsamkeit, der Toleranz, der Wertschätzung und der Förderung der individuellen Stärken und Talente eines jeden Kindes. Das Leitbild des JFD ist: „für Menschen da“. In Bezug auf den Kindergarten heißt das für uns: „für Kinder da“. Kinder haben einen hohen Grad an Autonomie und Selbstorganisation. Sie sind in der Lage, die Welt selbst zu erforschen und zu begreifen, sie sind wissbegierig und experimentierfreudig.	<i>Beide erfüllen dieses Kriterium; keine bemerkenswerten Unterschiede zwischen den Bewerbern.</i>	2	2

2	Fachliches Konzept zu folgenden Themenbereichen:	Gewichtung	AWO Unterbezirk Münsterland-Recklinghausen	Jugend- und Familiendienst Rheine	Bemerkung der Verwaltung	Ergebnis	
						AWO	JFD
2.2.	Umsetzung des Inklusionsgedankens aus der UN-Konvention	2	Inklusion ist für die AWO erreicht, • wenn jedes Kind in seiner Individualität akzeptiert wird, • wenn jedes Kind in vollem Umfang an den Angeboten teilhaben bzw. teilnehmen kann • wenn Unterschiede und Abweichungen bewusst wahrgenommen werden und nicht als Besonderheit gesehen werden.	Der JFD will die individuellen Unterschiede von Kindern und ihren Familien als Normalität betrachten. Das Angebot der Kindertageseinrichtung ist so zu gestalten, dass alle Kinder mit ihren Stärken, Schwächen, ihren familiären Lebenslagen, ihren körperlichen Merkmalen, ihrem kulturellen und religiösen Hintergrund angenommen werden. Das bedeutet, dass Barrieren für Spiel und Lernen auf ein Minimum reduziert werden.	Beide erfüllen dieses Kriterium; leichter Vorteil für den JFD, der sich wegen mangelnder Differenzierung nicht darstellen lässt. Der JFD definiert für sich den umfassenderen Inklusionsbegriff.	2	2
2.3.	Orientierung an der Lebenswelt der Kinder und deren Familien	1	Die AWO beschreibt lediglich Erfahrungen aus der Kita an der Ludgeristr.	Für den JFD ist es wesentlich, sich an der Lebenswelt der Kinder und deren Familien zu orientieren. Gemeinsam mit den Kindern möchte er ihre Lebenswelt erkunden. Dazu gehört das Umfeld, die Stadt, aber auch Themen, mit denen sich Kinder in ihrem sozialen Umfeld auseinandersetzen müssen.	Beide erfüllen dieses Kriterium; leichter Vorteil für den JFD, der sich wegen mangelnder Differenzierung nicht darstellen lässt.	1	1

2	Fachliches Konzept zu folgenden Themenbereichen:	Gewichtung	AWO Unterbezirk Münsterland-Recklinghausen	Jugend- und Familiendienst Rheine	Bemerkung der Verwaltung	Ergebnis	
						AWO	JFD
2.4.	generationsübergreifendes Denken: Jung & Alt	1	Unter der Überschrift Kooperationsbezüge im Sozialraum führt die AWO an: Situations- und themenabhängig werden Kontakte zu älteren Menschen im Stadtteil gepflegt, zum Beispiel im Rahmen von Großelternnachmittagen, Vorlesestunden oder auch Besuche von Einrichtungen für ältere Menschen.	Zum Konzept des JFD gehören traditionell gemeinsame Veranstaltungen mit den Großeltern der Kinder... Darüber wird seit Jahren bereits eine intensive Kooperation mit der Sozialstation Woltering gepflegt. Die Kinder besuchen die Sozialstation und umgekehrt besuchen auch immer wieder Senioren die Kindertageseinrichtung	<i>Beide erfüllen dieses Kriterium; leichter Vorteil für den JFD, der sich wegen mangelnder Differenzierung nicht darstellen lässt. Der JFD hat offensichtlich den Kontakt zur Sozialstation Woltering u.a. fest implementiert</i>	1	1
2.5.	Interkulturelle Kompetenz	2	Interkulturelle Kompetenz bedeutet für die AWO Gleichberechtigung von Kindern mit und ohne Migrationshintergrund, Bilinguale Erziehung, Zusammenarbeit mit den Eltern, Einbeziehung gesellschaftlicher, kultureller, religiöser und familiärer Lebensumstände und ist Querschnittsthema für alle Fortbildungen der pädagogischen Kräfte.	Interkulturelle Begegnungen mit derzeit 8 verschiedenen Nationalitäten erfährt der JFD derzeit vor allem in der Kita Gartenstadt als eine große Bereicherung.	<i>Die AWO, die im Verband eigene Fachkräfte für jede Kita ausbildet, erfüllt dieses Kriterium.</i> <i>Der JFD erfüllt dieses Kriterium nicht.</i>	2	0

2	Fachliches Konzept zu folgenden Themenbereichen:	Gewichtung	AWO Unterbezirk Münsterland-Recklinghausen	Jugend- und Familiendienst Rheine	Bemerkung der Verwaltung	Ergebnis	
						AWO	JFD
2.6.	Grundsätze für Bildung und Sprachförderung	3	Ganzheitliche Sprachförderung findet in den AWO-Kitas motivierend und kindgerecht statt. Sie ist ein notwendiger und selbstverständlicher Bestandteil aller alltäglichen Abläufe.	Die Sprache ist für den JFD der Schlüssel für Bildung. Die Sprachförderung ist ein integrierter Bestandteil der pädagogischen Arbeit im gesamten Tagesablauf. Sie zielt auf alle Kinder, unabhängig ihres Sprachstandes und ihrer Erstsprache.	<i>Beide erfüllen dieses Kriterium; keine bemerkenswerten Unterschiede zwischen den Bewerbern.</i>	3	3
2.7.	Übergang Kita -> Schule	2	Die AWO beteiligt sich intensiv an regionalen Netzwerktreffen, um die Grundlagen für einen gelungenen Übergang von der Kita zur Grundschule zu schaffen.	Es besteht eine lange Kooperation mit den Grundschulen des Einzugsgebietes. Mitarbeit im Arbeitskreis Kindertageseinrichtungen / Grundschulen für Dutum und für Wadelheim. Darüber hinaus stellt der JFD an einigen Grundschulen die BUT-Lotsen (Bildungs- und Teilhabepaket). Diese Ressource und das Fachwissen der Kolleginnen können genutzt werden.	<i>Beide erfüllen dieses Kriterium; leichter Vorteil für den JFD, der sich wegen mangelnder Differenzierung nicht darstellen lässt. Der JFD hat Vorteile wegen der Tätigkeiten an den Grundschulen.</i>	2	2

2	Fachliches Konzept zu folgenden Themenbereichen:	Gewichtung	AWO Unterbezirk Münsterland-Recklinghausen	Jugend- und Familiendienst Rheine	Bemerkung der Verwaltung	Ergebnis	
						AWO	JFD
2.8.	Flexible und bedarfsgerechte Öffnungs- und Betreuungszeiten unter Berücksichtigung der im KiBiz definierten Personalausstattung	3	Die AWO-Kindertageseinrichtungen haben montags bis freitags eine Kernöffnungszeit von 7.30 bis 16.30 Uhr. Die darüber hinausgehenden tatsächlichen Betreuungsbedarfe der Eltern und Sorgeberechtigten (offene Abfrage) werden in direkter Abstimmung mit den Eltern gesichert. Hierbei wird darauf geachtet, dass die tägliche Betreuungszeit von 10 Stunden nicht überschritten (Kindeswohl) und die Wochenbuchungszeit eingehalten wird. Grundsätzlich ist bei entsprechendem Bedarf eine Öffnung zwischen 7:00 und 17:00 Uhr möglich.	Beim JFD werden Öffnungszeiten von Montag bis Freitag von 7:00 Uhr - 17:00 Uhr verhandelt. Die vorgeschlagenen Öffnungszeitenmodelle werden sich in diesem Rahmen bewegen. Entscheidend sind dabei die Bedürfnisse der Eltern, die jährlich mittels einer Bedarfsanalyse abgefragt werden! Geplant ist auch bei 25 oder 35 Stunden Buchungen die Möglichkeit einzuräumen, dass die Kinder einen oder zwei ganze Tage kommen und an den anderen nur im Vormittagsbereich.	Beide erfüllen dieses Kriterium; leichter Vorteil für den JFD, der sich wegen mangelnder Differenzierung nicht darstellen lässt. Der JFD will einzelne „lange Tage“ anbieten.	3	3
2.9.	Angemessene Betreuung während der Ferien- und Schließungszeiten	2	Im Falle von Schließungen werden Betreuungen in benachbarten oder AWO-Kindertageseinrichtungen sichergestellt. 23 Schließtage sind die Regel.	In den Schließzeiten würden sich die benachbarten JFD-Kindertageseinrichtungen absprechen und einrichtungsübergreifend Betreuung sicherstellen.	Beide erfüllen dieses Kriterium; keine bemerkenswerten Unterschiede zwischen den Bewerbern.	2	2

2	Fachliches Konzept zu folgenden Themenbereichen:	Gewichtung	AWO Unterbezirk Münsterland-Recklinghausen	Jugend- und Familiendienst Rheine	Bemerkung der Verwaltung	Ergebnis	
						AWO	JFD
2.10	Gesunde Ernährung und bedarfsgerechtes Angebot zur Verpflegung	2	Das Frühstück, Mittagessen sowie der Nachmittagssnack werden frisch zubereitet. Die Auswahl der Lebensmittel findet unter Berücksichtigung kultureller, religiöser und gesundheitlicher Aspekte statt.	Das Frühstück wird vor Ort frisch zubereitet. Der JFD hat bereits jahrelange Erfahrung in der Produktion von kindgerechtem Essen. Er beliefert Schulen und Kindergärten, darunter auch den Janusz-Korczak-Kindergarten und die Kita Gartenstadt. Eine kindgerechte, gesunde und ausgewogene Ernährung ist dabei selbstverständlich. Um ständig auf dem neusten Stand zu sein, werden Mitarbeiterinnen speziell im Bereich der Ernährung für Kindergartenkinder fortgebildet. Die hausinterne Belieferung hat für die Eltern der Kindertageseinrichtung einen großen Vorteil und bringt ein hohes Maß an Flexibilität. Denn es ist möglich bis morgens 9 Uhr Essen für sein Kind zu bestellen (oder abzubestellen), d. h. die Eltern können täglich spontan entscheiden, ob ihr Kind über Mittag betreut werden soll oder nicht.	Der JFD erfüllt mit seinem besonders flexiblem Angebot dieses Kriterium, die AWO dagegen nicht.	0	2

2	Fachliches Konzept zu folgenden Themenbereichen:	Gewichtung	AWO Unterbezirk Münsterland-Recklinghausen	Jugend- und Familiendienst Rheine	Bemerkung der Verwaltung	Ergebnis	
						AWO	JFD
2.11	Elternarbeit, Erziehungs- und Bildungspartnerschaften	3	Eltern sind die Experten der Entwicklung ihres Kindes. Ihre Erfahrungen in der Familie werden in den AWO-Kitas wertgeschätzt und genutzt. Darum ist eine partnerschaftliche Kooperation zum Wohle des Kindes unabdingbar. So ergänzen sich die Kompetenzen der Familien und der Kita und bereichern sich wechselseitig. Die AWO verfügt über verlässliche interne und externe Netzwerke aus unterschiedlichen Fachrichtungen und hat die Möglichkeit Eltern in besonderen Lebenssituationen zu beraten, an verschiedene Fachkompetenzen zu vermitteln und bei Bedarf zu begleiten.	Ein elementarer Baustein der Arbeit in der neuen Kindertageseinrichtung wird auch hier die Elternarbeit sein. Diese Erziehungspartnerschaft wird durch einen achtsamen, respektvollen und engagierten Umgang geprägt sein. Grundsätzlich gehören zum Konzept neben Informationsveranstaltungen Kennenlernnachmittagen und intensiven Anmelde- und Erstgesprächen auch die Möglichkeiten eines Hospitationstermins und regelmäßige Elterngespräche. Besonderheit: Geplante Gründung eines Fördervereins. Der JFD beschreibt auch im Bereich der Inklusion die Wichtigkeit der Elternarbeit.	<i>Beide erfüllen dieses Kriterium; leichter Vorteil für den JFD, der sich wegen mangelnder Differenzierung nicht darstellen lässt.</i>	3	3

2	Fachliches Konzept zu folgenden Themenbereichen:	Gewichtung	AWO Unterbezirk Münsterland-Recklinghausen	Jugend- und Familiendienst Rheine	Bemerkung der Verwaltung	Ergebnis	
						AWO	JFD
2.12	Öffentlichkeitsarbeit des Trägers (insbesondere im Internet) mit umfassenden Informationen für die Eltern	1	Die AWO stellt regelmäßig die Angebote in der örtlichen Presse dar. Die pädagogische Arbeit mit den Kindern und alle wesentlichen Aspekte für die Eltern werden kontinuierlich aktualisiert auf der Homepage der AWO (www.awo-msl-re.de) dargestellt. Auch die Beteiligung an einer gemeinsamen Homepage alle Kindertageseinrichtungen in Rheine begrüßen wir sehr.	Der JFD <u>will</u> transparente und leicht auffindbare Informationen liefern und dabei auch auf die neuen Medien setzen.	<i>Beide erfüllen dieses Kriterium; leichter Vorteil für die AWO, der sich wegen mangelnder Differenzierung nicht darstellen lässt. Die AWO ist mit ihrem Internetauftritt deutlich weiter als der JFD.</i>	1	1
2.13	Verpflichtende Aussagen zum langfristigen Betrieb der Einrichtung unter Berücksichtigung der derzeit bestehenden Vorgaben aus dem Kinder- und Jugendhilfegesetz, dem Kinderbildungsgesetz und den dazu erlassenen Ausführungsbestimmungen	1	Die AWO bestätigt auf Nachfrage in der persönlichen Vorstellung die von der Stadt Rheine vorgegeben Bedingungen.	Der JFD akzeptiert in seinem <u>Bewerbungsschreiben</u> ausdrücklich die von der Stadt Rheine vorgegeben Bedingungen.	<i>Beide erfüllen dieses Kriterium; keine bemerkenswerten Unterschiede zwischen den Bewerbern.</i>	1	1

2	Fachliches Konzept zu folgenden Themenbereichen:	Gewichtung	AWO Unterbezirk Münsterland-Recklinghausen	Jugend- und Familiendienst Rheine	Bemerkung der Verwaltung	Ergebnis	
						AWO	JFD
2.14	bisherige Kita´s zertifiziert als Bewegungskindergarten, Haus der kleinen Forscher, Die Carusos oder ähnliches	1	Fast alle Kindertageseinrichtungen der AWO sind inhaltlich nach einem besonderen Schwerpunkt zertifiziert. Die KITA an der Ludgeristr. ist als PlusPunktErnährung zertifiziert.	Es ist eine Zertifizierung als Bewegungskita geplant. Aktuell liegt keine Zertifizierung vor.	Die AWO erfüllt dieses Kriterium, der JFD nicht.	1	0

3	Kooperationsbezüge im Sozialraum	Gewichtung	AWO - Unterbezirk Münsterland-Recklinghausen	Jugend- und Familiendienst Rheine	Bemerkung der Verwaltung	Ergebnis	
						AWO	JFD
3.1.	Kooperationsvereinbarungen (z.B. mit Sportvereinen, Musikschulen, Museen)	1	Die Kindertageseinrichtung an der Ludgeristr. unterhält als Bewegungskindertageseinrichtung seit vielen Jahren eine gut ausgeprägte Kooperation mit dem Sportverein ETUS Rheine. Die Zusammenarbeit mit der Musikschule zeigt sich in einem Jahresprojekt für Eltern, Kinder und Erzieherinnen, welches 1 x pro Woche stattfindet.	Nach nun über 30 Jahren ist der JFD eben nicht nur im Stadtteil Wadelheim fest verwurzelt, sondern verfügt auch über ein breit gefächertes Netzwerk zu verschiedensten Kooperationspartnern in der Stadt Rheine. Dieses hat sich nach der Zertifizierung zum Familienzentrum noch einmal erweitert. • Arbeitskreis Kindertageseinrichtungen / Grundschule Dutum und für Wadelheim. • Stadtteilbeirat Wadelheim Wietesch, Schleupe • Kooperationen mit Ämtern der Stadt Rheine • Kooperationen mit Behörden u. Institutionen • Sonstige Kooperationspartner im Bereich pädagogische Angebote • Bildungsk Kooperationen im Bereich Familienbildung und berufliche Weiterbildung • Kooperationen mit vielen weiterführenden Schulen der Stadt Rheine im Rahmen der Betreuung von Praktikanten	Beide erfüllen dieses Kriterium; leichter Vorteil für den JFD, der sich wegen mangelnder Differenzierung nicht darstellen lässt. Der JFD unterhält quantitativ mehr Kooperationen.	1	1

3	Kooperationsbezüge im Sozialraum	Ge- wich- tung	AWO - Unterbezirk Münsterland- Recklinghausen	Jugend- und Familiendienst Rheine	Bemerkung der Verwaltung	Ergebnis AWO JFD	
3.2.	Kooperation mit anderen Hilfesystemen für die Kinder (z.B. Therapie)	1	Es werden Kooperationsbezüge im Einzelfall und für Elternsprechstunden mit der Erziehungsberatung des Caritasverbandes gepflegt und stetig auf seine Wirksamkeit überprüft. Im Rahmen der Frühförderung für Kinder finden Angebote der Frühförderstelle des Kreises Steinfurt, wie zum Beispiel Logopädie und Ergotherapie in der Kindertageseinrichtung statt.	• Familienberatungsstelle Caritas Verband Rheine • Psychologische Beratungsstelle Caritas Verband Rheine • Frühförderung Caritas Verband Rheine • Tagespflege Caritas Verband Rheine • Ehe-, Familien- und Lebensberatung des Bistums Münster • Logopädie und Ergotherapie Kruckert / Schubert • Arbeitskreis Zahngesundheit Kreis Steinfurt • Heilpädagogisches Zentrum • Arbeitskreis Integrativ arbeitender Kindertageseinrichtungen • Ergotherapeutische Praxis Holger Worthhues • Krankengymnastische Praxis Glassmeyer • Physiotherapie Sandra Rother	Beide erfüllen dieses Kriterium; leichter Vorteil für den JFD, der sich wegen mangelnder Differenzierung nicht darstellen lässt. Der JFD führt ausführlich beschriebene, strukturelle Kooperationen an.	1	1

3	Kooperationsbezüge im Sozialraum	Gewichtung	AWO - Unterbezirk Münsterland-Recklinghausen	Jugend- und Familiendienst Rheine	Bemerkung der Verwaltung	Ergebnis	
						AWO	JFD
3.3.	Öffnung für Stadtteilakteure, Stadtteilaktivitäten	2	Des Weiteren arbeitet die Kindertageseinrichtung an der Ludgeristr. mit allen Familienzentren, dem Arbeitskreis der Grundschule/Kita auf Stadtteilebene, sowie dem Stadtteilbeirat sehr vertrauensvoll und aktiv mit.	• Drachenfest auf der Hünenborg • Winterzauber bei Jugend- und Familiendienst • Schützenverein Wadelheim • Gärtnerei Roberts • Bauernhof Backmann • Bauernhof Winter	Beide erfüllen dieses Kriterium; leichter Vorteil für den JFD, der sich wegen mangelnder Differenzierung nicht darstellen lässt. Der JFD unterhält quantitativ mehr Kooperationsbezüge im Sozialraum.	2	2
					Summe	30	29